

Anlagenzertifikat



Geprüfter Standort:

**Meinhardt Holzwerk GmbH
Wormser Straße 191
55130 Mainz-Weisenau**

Auftraggeber:

**Meinhardt Holzwerk GmbH
Nassaustraße 13-15
65719 Hofheim am Tau**

Die oben genannte Anlage wurde am 27.03.2026 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 06.02.2025 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine: Dieses Zertifikat mit der Nr. 2026-0081 ist gültig bis zum: 31.03.2028

Erstprüfung Prüfzeitraum: vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Folgeprüfung Vor-Ort-Prüfung am: 27.03.2026

Wiederholungsprüfung Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 27.03.2026

Die geprüfte Anlage weist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend jeweils aufgeführte Verwertungsverfahren auf und ist jeweils nach Eingangsqualität als Vorbehandlungs- oder Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Articlebene) / Einstufung der Anlage ¹	Lieferform	Kapazität (Input) t/a	Endprodukt des Verarbeitungs-Prozesses/ Nebenprodukt	Dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input-Material)	Im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das Input-Material)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und / zuführungsquote [%] ²
Kunststoffverpackungen (DSD 310, DSD 320, DSD 323, DSD 325, DSD 328-1, -2, -5, DSD 350, DSD 352, DSD, 361, DSD 365, DSD 510, DSD 550, DSD 831) / LE	Ballen	75.000	Ersatzbrennstoff (EBS)	100	--	--	E 100
Gesamt		75.000 t/a					

Legende: ¹ LE: Letztempfänger AB: Aufbereiter

² E: energetisch W: werkstofflich R: rohstofflich

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor: Ja Nein

Auf die Einzelfeststellungen in Anhang 1 wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in Anhang 2 enthalten.

Ein Musterwiegeschein der in der Anlage verwendeten Waage ist in Anhang 3 enthalten.

Auf den Prüfbericht Meinhardt Holzwerk GmbH vom 27.03.2026 wird in Anhang 4 verwiesen.

Jettingen, den 31.03.2026

Dipl.-Betriebswirt (FH) Sascha Martini
Prüfer-ID: DE6439171888471

Von der Region Stuttgart öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Altfahrzeug-Verwertung, Verpackungs- und Elektrogeräteentsorgung



Sascha Martini
Goethestraße 11/5
71131 Jettingen
+49 152 34547979
martini@zertifizierungsnetzwerk.de
www.zertifizierungsnetzwerk.de

Anhang 1 zum Zertifikat-Nr. 2026-0081: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Herr Frank Kühnle (Meinhardt Holzwerk GmbH / Betriebsleiter)
 Tel.: +49 6122 80018320 E-Mail: frank.kuehnle@meinhardt.biz

Beteiligte Prüfer: Herr Sascha Martini (Sachverständiger)

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredlungsprodukten zu verarbeiten.
 Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

Zerkleinerungsaggregate, Magnetabscheidung, Separationsaggregate
--

3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen. Ja Nein
 Produktionsbedingte Ausschleusungen sind gesondert zu erläutern.

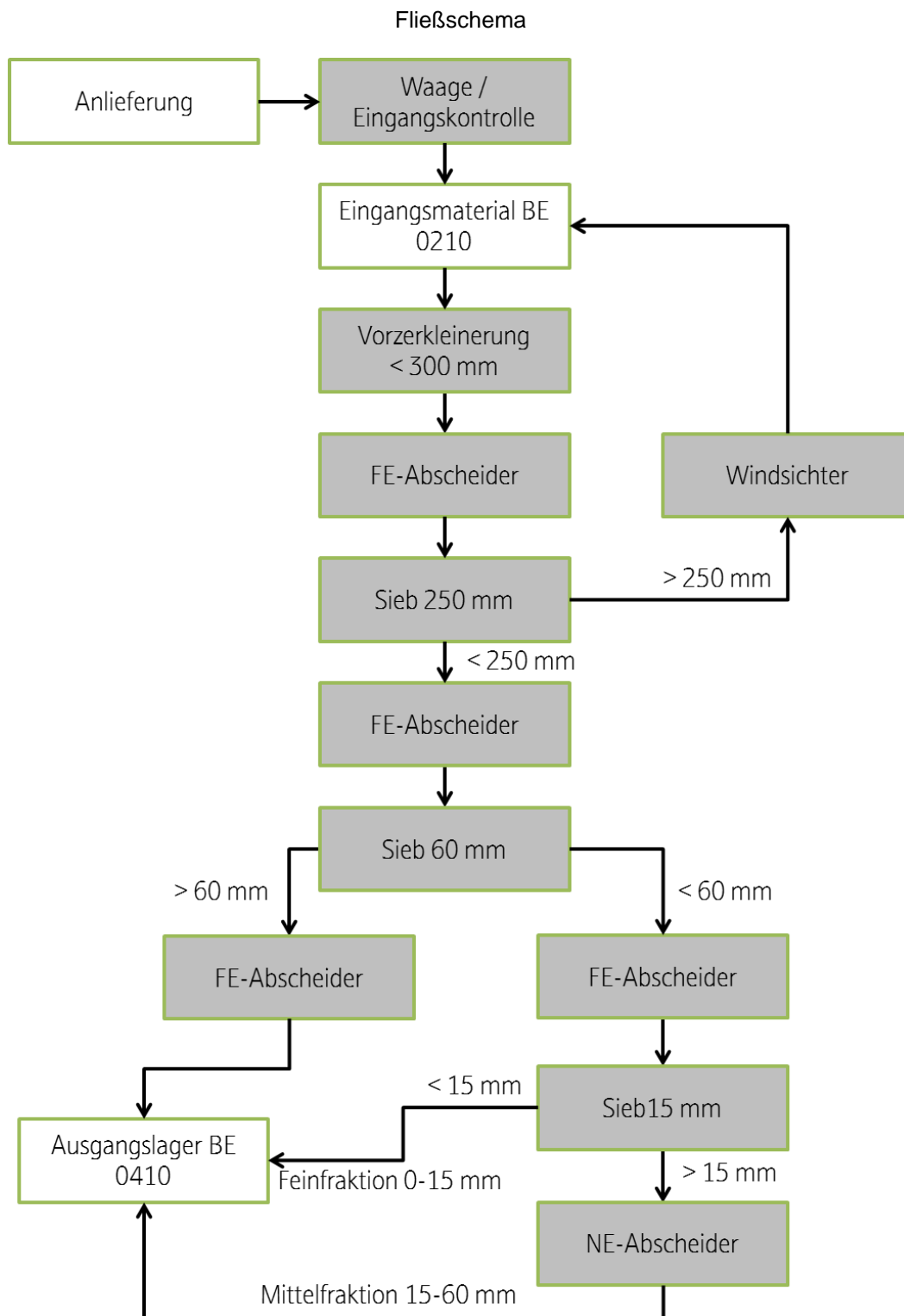
--

4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen). Ja
5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als Letztempfängeranlage eingestuft. Ja
6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht der des genehmigten Durchsatzes/ des nachgewiesenen Durchsatzes/ ggf. des absatzseitig festgestellten Durchsatzes. Ja
7. Nur für Letztempfänger faserbasierter Verbunde: Das Recycling der Hauptmaterialkomponente erfolgt nach dem Stand der Technik näherungsweise vollständig (Voraussetzung der Zertifikatserteilung): Ja
8. nur für mechanische Aufbereitungsanlagen für die Aluminiumfraktion aus der LVP-Sortierung: Verbunde werden mit der Nebenkomponente Aluminium einer stofflichen Verwertung zugeführt (Voraussetzung für die Zertifikatserteilung als Letztempfängeranlage solcher Materialien): Ja
9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen. Ja
10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurde nachgewiesen. Ja
11. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen:
 Efb Zertifikat 2026-0082, ausgestellt am 31.03.2026
12. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen. Ja Nein

--

Anhang 2 zum Zertifikat Nr. 2026-0081: Prozessbeschreibung

Zur Sicherung des technischen Know-hows des Unternehmens hat der Sachverständige auf eine vom Unternehmen freigegebene Darstellung des Prozessablaufes zurückgegriffen. Der Sachverständige bestätigt eine geeignete und betriebsbereite Anlagentechnik, um ein qualitätsgesichertes Produkt (EBS) herzustellen. Es werden z.B. Zerkleinerungsaggregate, Magnetabscheidung, Separationsaggregate eingesetzt. Für eine weitergehende Darstellung ist die Unternehmensleitung anzufragen.



Anhang 3 zum Zertifikat Nr. 2026-0081: Musterwiegeschein

Auf der internen Waage wird das Gewicht festgestellt. Mit den dazu gehörigen Transportdokumenten (z.B. CMR, Annex VII, Ausgangswiegeschein Anlieferer, Lieferscheine), ist eine eindeutige und lückenlose Identifizierung bzw. Nachvollziehbarkeit gewährleistet.

Meinhardt Holzwerk GmbH
Geschäftsführer: Frank Köhler • Dennis Göbberl
H88 114150 Am Hofheim a. Taunus
Url: ebnr.: 06 321 930 968 • www.meinhardt.de



Telefon 06122 8001-0 • Fax 06122 8001-8580

Sitz und Rechnungsadresse
Nassaustraße 13 – 15 • 65719 Hofheim a. Ta.

Betriebsstätte Bischofsheim
Am Schießberg 27 • 65474 Bischofsheim

Betriebsstätte Mainz-Weisau
Wormser Straße 191 • 55130 Mainz-Weisau

Meinhardt • Nassaustraße 13 – 15 • 65719 Hofheim a. Ta.

WIEGESCHEIN

Nr.: 632981

WARENAUSGANG

Kunde : 60048
Meinhardt Holzwerk GmbH
NL Mainz
Nassaustr. 13-15
65719 Hofheim am Taunus

KD-Typ : TAG
LFS-Nr. : 202645
Datum : 12.12.2025
Bestell-Nr. :
Kfz-Nr. :
NL :
Wäger :

Standort: 2
Meinhardt Holzwerk GmbH

Wormser Str. 191
55130 Mainz

Transporteur:
[Redacted]

Anlage:
Thermal Conversion Compound
Industriepark Höchst GmbH
Industriepark Höchst XXX
65926 Frankfurt

Material	Bezeichnung		Gewicht ME	WG-Nr.	Datum	Uhrzeit
191210-04	Ersatzbrennstoff, grob	Brutto	37,680 t	646052 W	12.12.25	12:11:22
191210		Tara	17,660 t	617906 W	12.12.25	11:39:24
		Netto	20,020 t			
213455						

Mit dieser Unterschrift bestätigt der Anlieferer, dass die Maßangaben getrockneten Anteile, über deren Berechnung erdat und die eingetragenen Gewichtsberechnungen, der Fahrer ist für seine Ladung insbesondere für die, vertretlichen, Übernahme auf die Waage übernommen werden.

 Unterschrift des Wägers	 Unterschrift des Kunden
-----------------------------	-----------------------------

Dieser Zettel muss getrocknet angegeben als anerkannt, wenn der Drauger dieser nicht innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt ansonsten dem Überwender widerspricht.

Anhang 4 zum Zertifikat Nr. 2026-0081: Prüfbericht

Der Prüfbericht liegt als separate Datei vor und ist bei Bedarf und auf Verlangen ausschließlich vom Unternehmen einzuholen. Ansprechpartner und Kontaktdaten sind im Anhang 1 dokumentiert.